



Liebe Patientin, lieber Patient!
Bitte lesen Sie folgende Gebrauchsinformation aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieses Arzneimittels beachten sollen. Wenden Sie sich mit Fragen bitte an Ihren Arzt oder Apotheker

Gebrauchsinformation

Visc-Ophtal® sine

DR. WINZER

Wirkstoff: Carbomer

Zusammensetzung

Arzneilich wirksamer Bestandteil: 1 g Augengel enthält Carbomer (Viskosität 40.000 - 60.000 mPa·s) 2,0 mg.
Sonstige Bestandteile: Sorbitol (Ph. Eur.), Natriumhydroxid (zur pH-Wert-Einstellung); Wasser für Injektionszwecke.

Darreichungsform und Inhalt

Augengel
Packungen mit 30, 60 und 120 Eindosisbehältern mit je 0,6 ml Augengel und Packung mit 10 Eindosisbehältern mit je 0,6 ml Augengel (nur als Ärztemuster)

Stoff- oder Indikationsgruppe

Tränenersatzmittel bei „Trockenem Auge“

DR. WINZER PHARMA GMBH,
Brunsbütteler Damm 165-173, 13581 Berlin
Telefon: 030 / 33093 - 100, Telefax: 030 / 33093 - 305
e-mail: medwiss@drwinzer.de

Anwendungsgebiete

Ersatz der Tränenflüssigkeit bei gestörter Tränenproduktion. Symptomatische Behandlung des „Trockenen Auges“.

Gegenanzeigen

Wann dürfen Sie Visc-Ophtal® sine nicht anwenden ?
Bei Überempfindlichkeit gegen einen der Inhaltsstoffe darf Visc-Ophtal® sine nicht angewendet werden.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Welche Vorsichtsmaßnahmen müssen beachtet werden?
Bei diesem Arzneimittel kann es nach dem Eintropfen in den Bindehautsack des Auges durch Schlierenbildung zu einem nur wenige Minuten andauernden



Verschwommensehen kommen. In dieser Zeit sollten daher keine Maschinen bedient, keine Arbeiten ohne sicheren Halt ausgeführt und sollte nicht am Straßenverkehr teilgenommen werden.
Kontaktlinsen sind vor der Anwendung herauszunehmen.

Hinweis:

Häufig ist bei Tränenmangelzuständen das Tragen von Kontaktlinsen eine Kontraindikation. Sofern jedoch aus augenärztlicher Sicht keine Einwände gegen das Tragen von Kontaktlinsen bestehen, sollten diese vor dem Eintropfen von Visc-Ophtal® sine herausgenommen und frühestens 15 Minuten nach dem Eintropfen wieder eingesetzt werden.

Was müssen Sie in Schwangerschaft und Stillzeit beachten?

Mit Visc-Ophtal® sine sind zwar keine Untersuchungen an schwangeren Patientinnen durchgeführt worden, andererseits bestehen keine Verdachtsmomente, die gegen die Anwendung in der Schwangerschaft und Stillzeit sprechen, zumal Carbomer nur zu einem sehr geringen Anteil (<2% aus dem Gastrointestinaltrakt) resorbiert wird und somit systemisch praktisch nicht verfügbar ist.

Die Anwendung während der Schwangerschaft und Stillzeit sollte jedoch aus grundsätzlichen Erwägungen nur nach sorgfältiger Nutzen-Risiko-Abwägung durch den Arzt erfolgen.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Welche anderen Arzneimittel beeinflussen die Wirkung von Visc-Ophtal® sine oder können in ihrer Wirkung durch Visc-Ophtal® sine beeinflusst werden?

Bisher sind keine speziellen Wechselwirkungen bekannt.

Hinweis:

Falls Sie jedoch zusätzlich andere Augentropfen / Augensalben anwenden, sollte zu deren Anwendung ein zeitlicher Abstand von ca. 5 Minuten eingehalten werden und Visc-Ophtal® sine stets als Letztes angewendet werden.

Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung

Die Therapie des trockenen Auges erfordert eine individuelle Dosierung.
Je nach Schwere und Ausprägung der Beschwerden 3- bis 5- mal täglich oder häufiger und ca. 30 Minuten vor dem Schlafengehen 1 Tropfen in den Bindehautsack eintropfen.

Für jede Anwendung ist ein neuer Eindosisbehälter zu verwenden.

Bei der Behandlung des trockenen Auges, die in der Regel als Langzeit- oder Dauertherapie erfolgt, sollte ein Augenarzt konsultiert werden.

Visc-Ophtal® sine ist zur Dauertherapie geeignet.

Nebenwirkungen

Keine bekannt.

Hinweis: Wenn Sie Nebenwirkungen bei sich beobachten, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit des Arzneimittels

Das Arzneimittel darf nach Ablauf des Verfallsdatums nicht mehr verwendet werden (siehe Faltschachtel und Eindosisbehälter). Visc-Ophtal® sine (Eindosisbehälter) enthält kein Konservierungsmittel. Geöffnete Eindosisbehälter dürfen nicht aufbewahrt werden. Die nach der Applikation in dem Eindosisbehälter verbleibende Restmenge ist zu verwerfen. Nicht über +25° C lagern! Zwecks Lichtschutz die Eindosisbehälter in der Faltschachtel aufbewahren!

Stand der Information
April 2005

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren!
Apothekenpflichtig

Zul.-Nr. 40614.00.00

Bitte beachten!

Tropfanleitung

Kopf nach hinten neigen. Mit dem Zeigefinger einer Hand das Unterlid des Auges nach unten ziehen. Mit der anderen Hand den Eindosisbehälter senkrecht über das Auge halten (ohne das Auge zu berühren) und einen Tropfen in den heruntergezogenen Bindehautsack eintropfen. Versuchen Sie das Auge offen zu halten und zu bewegen, damit sich das Gel gut verteilt.

Die richtige Handhabung von Gel-Eindosisbehältern

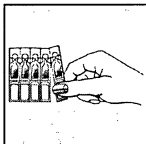


Abb. 1: Trennen Sie einen Eindosisbehälter vom Riegel ab und fassen Sie diesen an der Etikettenseite an.

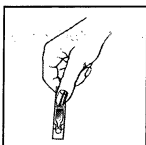


Abb. 2: Bitte schlagen Sie den Eindosisbehälter einige Male mit der Hand nach unten aus (wie bei einem Fieberthermometer). Danach sollte sich die gesamte Gel-Menge im Hals des Eindosisbehälters befinden.

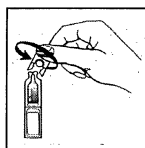


Abb. 3: Drehen Sie die Verschlusskappe des Eindosisbehälters ab.

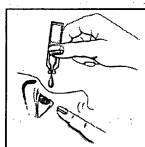


Abb. 4: Halten Sie den Eindosisbehälter zum Eintropfen senkrecht über das Auge.

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient, Ihr Augenarzt hat bei Ihnen ein „Trockenes Auge“ diagnostiziert. Bei dieser Erkrankung werden entweder zu wenig Tränen produziert oder die Zusammensetzung der Tränenflüssigkeit ist gestört. Darüber hinaus kann ein „Trockenes Auge“ auch bei verschiedenen Augenerkrankungen oder Allgemeinerkrankungen vorkommen.

Der Tränenfilm erfüllt normalerweise am Auge wichtige Aufgaben. Er gleicht feine Unregelmäßigkeiten an der Oberfläche aus und verbessert so das Sehen. Daneben dient er der Ernährung und Reinigung der Augenoberfläche und enthält auch Abwehrstoffe gegen Krankheitserreger.

Ist zu wenig Tränenflüssigkeit vorhanden oder stimmt ihre Zusammensetzung nicht, trocknet die Oberfläche des Auges aus. Dies bemerken Sie z. B. als Brennen, Fremdkörpergefühl, vermehrten Tränenfluss und Rötung in den Augen. Auch kann das Gefühl des Schleiersehens auftreten. Diese Symptome können aber auch andere Ursachen haben. Deshalb sollte unbedingt Ihr Augenarzt die Diagnose stellen und die Behandlung bestimmen!

Beim „Trockenen Auge“ handelt es sich sehr häufig um eine chronische Erkrankung, die eine ständige Therapie benötigt. Eine regelmäßige Kontrolle der Behandlung durch den Augenarzt ist daher dringend erforderlich. Besuchen Sie deshalb regelmäßig Ihren Augenarzt!

DR. WINZER PHARMA GMBH, 13581 Berlin

82792 PB 285/4/WI

